



Lobpreis: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit

*Gottes Reich beruht nicht auf Gewalt, er teilt die Leiden und Schmerzen der Menschen und verwandelt sie in neues Leben.*

Wir sind alle zum Reich Gottes berufen, es ist in Jesus angebrochen aber noch nicht vollendet. Wir sind noch unterwegs.

Dieser Lobpreis spricht von der Hoffnung, dass Gott die Welt zum Ziel führen wird. Die Bruchstücke unseres Lebens, der Kirche, der ganzen Schöpfung fügt Gott am Ende zu einem sinnvollen Ganzen – größer und schöner, als wir es uns vorstellen können. Alles, worum wir im Vater Unser bitten: Gott als Vater zu haben, die Erfüllung seines Willens, das tägliche Brot, die Vergebung von Schuld, die Befreiung von Versuchung und Bösem wird uns hier in der Welt bereits in Anfängen geschenkt und in der Ewigkeit in überreicher Fülle und Freude zuteil werden. Dann wird er selbst in unserer Mitte wohnen und die Erfüllung unserer Sehnsüchte und Hoffnungen sein. Auf dem Weg dorthin lässt uns Gott nicht allein. Mit Zeichen der Liebe und Zuwendung ist er bei uns und erfüllt uns mit Hoffnung und Zuversicht.

**Vater Unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden,  
unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir  
vergeben unseren Schuldigern,  
und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen**